

1.) Geschichtliches

Das Skeetschießen wurde im Jahr 1920 erfunden. Drei begeisterte Flintenjäger, Charles Davies, sein Sohn Henry und William Foster (Andover, Massachusetts, USA) wollten das Flintenschießen auch außerhalb der Jagdsaison trainieren. Sie zogen einen Kreis mit einem Radius von 25 Yards (23 m). Auf dem Umfang platzierten sie 12 Positionen, wie die Stundenangaben auf einer Uhr, von denen aus geschossen wurde. Die Wurfmaschine stand auf 12 Uhr und warf die Wurfscheiben in Richtung 6 Uhr. Für eine Runde hatte man 25 Schuss Munition. Von jeder Position wurden 2 Schuss abgegeben. Der letzte Schuss wurde von der Mitte aus geschossen. So entstand das Schießen 'round the clock'. Der große Vorteil war, dass man eine große Vielfalt von Winkeln hatte, aus denen man auf die Wurfscheiben schoss.

Der Nachteil war, dass der Nachbar eine Hühnerfarm hatte und wenn die Schützen aus einer Hälfte schossen, sie in Richtung Hühner schossen. Um Ärger zu vermeiden, wurde auf 6 Uhr eine zweite Wurfmaschine platziert, die die Scheiben in Richtung 12 Uhr warf. So bewegte man sich nur noch auf einem Halbkreis mit 7 Positionen.

1923 wurde der Radius von 25 Yards auf 21 Yards reduziert.

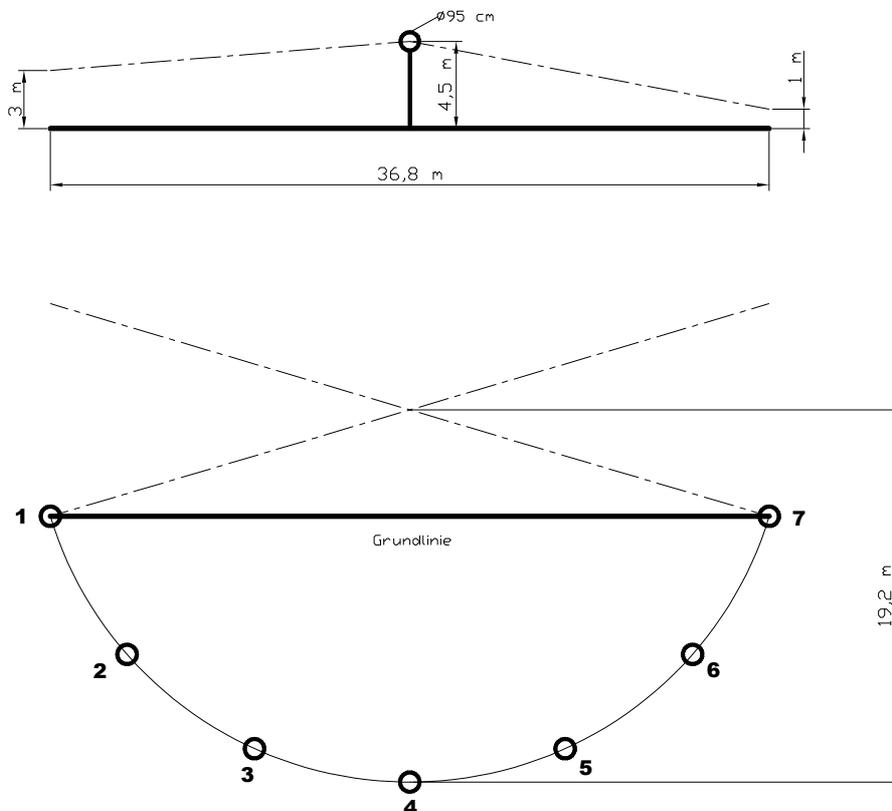
Um einen geeigneten Namen für das 'clock shooting' zu bekommen, wurde 1926 ein Preisausschreiben in einer Zeitschrift für Jagd- und Sportschützen veröffentlicht. Es wurden ca. zehntausend Einsendungen registriert. Die Gewinnerin war eine Mrs. Gertrude Hurlbutt (Montana, USA), die den Namen 'Skeet' vorschlug, was auf skandinavisch das Wort für Schießen ist.

2.) Der Ablauf beim jagdlichen Skeetschießen

Beim jagdlichen Trap- oder Skeetschießen bekommt der Schütze 15 Wurfscheiben. Jede Wurfscheibe kann mit maximal 2 Schuss beschossen werden.

Wenn man sich einen Skeetschießstand anschaut, sieht man einen Halbkreis. An der einen Seite steht ein größeres Haus, das so genannte Hochhaus (HH) [Wurfhöhe der Tauben 3 m]. Gegenüber steht ein kleineres Haus, das so genannte Niederhaus (NH) [Wurfhöhe der Tauben 1 m]. Auf dem Umfang des Halbkreises befinden sich 7 Positionen, von denen aus geschossen wird. Die Position 8 in der Mitte hat keine Bedeutung für das jagdliche Skeetschießen.

Die Grundlinie zwischen Hochhaus und Niederhaus hat eine Länge von 36,80 m. Stellen Sie sich vor, Sie stehen auf Stand 4 (#4) und schauen in Richtung Grundlinie. In einer Entfernung von 19,2 m (21 yards) wird eine Stange in den Boden gesteckt, auf der am oberen Ende ein Ring mit 90 - 95 cm Durchmesser befestigt ist. Der Ringdurchmesser befindet sich in einer Höhe von 4,50 m. Durch diesen Ring muss sowohl die Hochhaustaube, als auch die Niederhaustaube fliegen (bei einer Dublette gleichzeitig beide Tauben). Dort wo die Stange steht, befindet sich der Kreismittelpunkt.



Es wird wie folgt geschossen:

- Stand 1 [#1]
Den Anfang macht man am Hochhaus. Hier bekommt der Schütze / die Schützin zuerst eine einzelne Hochhaustaube, die mit maximal 2 Schuss beschossen werden kann. Danach kommt eine einzelne Niederhaustaube, die mit maximal 2 Schuss beschossen werden kann.
- Stand 2 [#2]
Man bewegt sich nun im Gegenuhrzeigersinn nach Stand 2. Hier wird eine Dublette geworfen, d.h. gleichzeitig wird die Hochhaustaube und die Niederhaustaube geworfen. Der Schütze / die Schützin beschießt zuerst die Taube des Hauses, an dem er/sie näher steht, in diesem Fall die Hochhaustaube. In der Zeit, wo geschossen wird, kommt die andere Taube, die ja einen längeren Weg zurücklegen muss.
- Stand 3 [#3]
Hier bekommt der Schütze / die Schützin zuerst eine einzelne Hochhaustaube, die mit maximal 2 Schuss beschossen werden kann. Danach kommt eine einzelne Niederhaustaube, die mit maximal 2 Schuss beschossen werden kann.
- Stand 4 [#4]
Hier bekommt der Schütze / die Schützin zuerst eine einzelne Hochhaustaube, die mit maximal 2 Schuss beschossen werden kann. Danach kommt eine einzelne Niederhaustaube, die mit maximal 2 Schuss beschossen werden kann.
- Stand 5 [#5]
Hier bekommt der Schütze / die Schützin zuerst eine einzelne Hochhaustaube, die mit maximal 2 Schuss beschossen werden kann. Danach kommt eine einzelne Niederhaustaube, die mit maximal 2 Schuss beschossen werden kann.
- Stand 6 [#6]
Hier wird eine Dublette geworfen, d.h. gleichzeitig wird die Hochhaustaube und die Niederhaustaube geworfen. Der Schütze / die Schützin beschießt zuerst die Taube des Hauses, an dem er/sie näher steht, in diesem Fall die Niederhaustaube. In der Zeit, wo geschossen wird, kommt die andere Taube, die ja einen längeren Weg zurücklegen muss.

- Stand 7 [#7]

Hier wird zuerst eine Dublette geworfen, d.h. gleichzeitig wird die Hochhaustaube und die Niederhaustaube geworfen. Der Schütze / die Schützin beschießt zuerst die Taube des Hauses, an dem er/sie näher steht, in diesem Fall die Niederhaustaube. In der Zeit, wo geschossen wird, kommt die andere Taube, die ja einen längeren Weg zurücklegen muss. Da man 15 Wurfscheiben pro Runde bekommt und man bis jetzt erst $7 * 2 = 14$ Wurfscheiben beschossen hat, bekommt man zum Abschluss noch eine einzelne Niederhaustaube, die mit maximal 2 Schuss beschossen werden kann. Und damit endet die Skeetrunde am Niederhaus.

#1	HH einzeln	NH einzeln	
#2	Dublette		
#3	HH einzeln	NH einzeln	
#4	HH einzeln	NH einzeln	
#5	HH einzeln	NH einzeln	
#6	Dublette		
#7	Dublette		NH einzeln

Anfänger sollten sich die Dubletten einzeln geben lassen (der Schießaufsicht auf dem Stand #2, #6 und #7 eben zurufen, dass man die Tauben einzeln haben möchte). Dann wird erst die Hochhaustaube einzeln geworfen und anschließend wird die Niederhaustaube einzeln geworfen.

3.) Vorbereitung auf den Schuss

Wer beim Skeetschießen **konstante** Ergebnisse erzielen möchte, muss methodisch an die Sache herangehen.

Wichtig sind folgende Punkte

Wo möchte ich die Taube treffen?

In diese Richtung richte ich mich aus. Nennen wir diesen Punkt 'Trefferzone' [TZ].

Wo halte ich die Flinte hin, bevor ich abrufe?

Nennen wir diesen Punkt 'Flintenhaltepunkt' [FHP].

Wo hole ich die Taube visuell ab?

Nennen wir diesen Punkt 'Augenhaltepunkt' [AHP].

Wie weit muss ich vor die Taube schwingen, um sie zu treffen?

Dieses Maß ist das 'Vorhaltemaß'.

Nützliche Tipps für den Flintenhaltepunkt [FHP] und den Augenhaltepunkt [AHP]

- Eine allgemeine Faustformel beim Wurfscheibenschießen lautet:

Der Flintenhaltepunkt ist in der Mitte zwischen Trefferzone [TZ] und dem Punkt, wo man die Taube zuerst sieht (beim Skeetschießen das entsprechende Haus).

Der Augenhaltepunkt ist in der Mitte zwischen dem Flintenhaltepunkt [FHP] und dem Punkt, wo man die Taube zuerst sieht (beim Skeetschießen das entsprechende Haus).

- amerikanische Skeetschützen nehmen beim Skeetschiessen gern folgenden Punkt

Flintenhaltepunkt: ca. 7 Meter von dem Haus entfernt, von dem sie die Taube beschießen. Eigentlich sind es 7 Yards. Der Kreisradius beträgt 21 Yards. 7 Yards entsprechen $\frac{1}{3}$ des Radius.

Augenhaltepunkt: variiert von Stand zu Stand

4.) Eine Skeet-Runde aus der Sicht von amerikanischen Top-Schützen

Stand 1 (#1) - Hochhaus (HH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: in der Flugbahn der Taube
- Höhe: ca. 0,5 m über dem Ring auf der Stange (s.o.)

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: in der Flugbahn der Taube
- Höhe: ca. 0,5 m über der Laufschiene

Vorhaltemaß:

- wenn man die Taube sehr schnell annimmt, schießt man etwas vor die Taube. Wenn die Taube etwas weiter weg ist, muss man sie minimal unterschossen (weil die Taube fällt und die Flinte einen leichten Hochschuss hat; sonst wird diese Taube schnell überschossen)

Stand 1 (#1) - Niederhaus (NH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: ca. 7 m vom Niederhaus entfernt
- Höhe: in Verlängerung der unteren Kante des Niederhausfensters

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: ca. 0,5 m neben dem Niederhausfenster
- Höhe: in Verlängerung der oberen Kante des Niederhausfensters

Vorhaltemaß:

- 15 bis 30 cm (0,5 foot bis 1 foot)

Stand 2 (#2) - Hochhaus (HH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt (als Einzeltaube)
- möglichst vor dem Kreismittelpunkt (als Doublette)

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: ca. 7 m vom Hochhaus entfernt
- Höhe: in Verlängerung der unteren Kante des Hochhausfensters

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: ca. 1 bis 1,5 m links vom Flintenhaltepunkt
- Höhe: in Verlängerung der oberen Kante des Hochhausfensters

Vorhaltemaß:

- 15 bis 30 cm (0,5 foot bis 1 foot)

Stand 2 (#2) - Niederhaus (NH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt (als Einzeltaube)
- nach dem Kreismittelpunkt (als Doublette)

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: ca. 7 m vom Niederhaus entfernt
- Höhe: in Verlängerung der unteren Kante des Niederhausfensters

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: ca. 0,5 bis 1 m neben dem Niederhausfenster
- Höhe: in Verlängerung der oberen Kante des Niederhausfensters

Vorhaltemaß:

- 45 bis 60 cm (1,5 foot bis 2 feet)

Bemerkung

An diesem Stand wird beim jagdlichen Skeetschießen eine Doublette geworfen. Wenn man die Hochhaustaube vor der Mitte getroffen hat, kommt die Niederhaustaube gerade an der Mitte an. Dort kann man sie visuell aufnehmen, vor die Taube ziehen und mit dem oben angegebenen Vorhaltemaß schießen.

Stand 3 (#3) - Hochhaus (HH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: ca. 7 m vom Hochhaus entfernt
- Höhe: in Verlängerung der unteren Kante des Hochhausfensters

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: halbe Strecke zwischen Flintenhaltepunkt und Hochhaus
- Höhe: in Verlängerung der oberen Kante des Hochhausfensters

Vorhaltemaß:

- 75 bis 90 cm (2,5 feet bis 3 feet)

Stand 3 (#3) - Niederhaus (NH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: ca. 7 m vom Niederhaus entfernt
- Höhe: in Verlängerung der unteren Kante des Niederhausfensters

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: ca. 0,5 bis 1 m neben dem Niederhausfenster
- Höhe: in Verlängerung der oberen Kante des Niederhausfensters

Vorhaltemaß:

- 90 bis 105 cm (3 feet bis 3,5 feet)

Stand 4 (#4) - Hochhaus (HH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: ca. 7 m vom Hochhaus entfernt
- Höhe: in Verlängerung der unteren Kante des Hochhausfensters

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: halbe Strecke zwischen Flintenhaltepunkt und Hochhaus
- Höhe: in Verlängerung der oberen Kante des Hochhausfensters

Vorhaltemaß:

- 90 bis 105 cm (3 feet bis 3,5 feet)

Stand 4 (#4) - Niederhaus (NH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: ca. 7 m vom Niederhaus entfernt
- Höhe: in Verlängerung der unteren Kante des Niederhausfensters

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: ca. 1,5 m neben dem Niederhausfenster
- Höhe: in Verlängerung der oberen Kante des Niederhausfensters

Vorhaltemaß:

- 90 bis 105 cm (3 feet bis 3,5 feet)

Stand 5 (#5) - Hochhaus (HH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: ca. 7 m vom Hochhaus entfernt
- Höhe: in Verlängerung der unteren Kante des Hochhausfensters

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: ca. 1,5 m neben dem Hochhausfenster
- Höhe: in Verlängerung der oberen Kante des Hochhausfensters

Vorhaltemaß:

- 90 bis 105 cm (3 feet bis 3,5 feet)

Stand 5 (#5) - Niederhaus (NH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: ca. 7 m vom Niederhaus entfernt
- Höhe: in Verlängerung der unteren Kante des Hochhausfensters

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: ca. 1,5 m neben dem Niederhausfenster
- Höhe: in der Verlängerung der oberen Kante des Niederhausfensters

Vorhaltemaß:

- 75 bis 90 cm (2,5 feet bis 3 feet)

Stand 6 (#6) - Hochhaus (HH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: ca. 7 m vom Hochhaus entfernt
- Höhe: in Verlängerung der unteren Kante des Hochhausfensters

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: ca. 1,5 m rechts neben dem Hochhausfenster
- Höhe: in Verlängerung der oberen Kante des Hochhausfensters

Vorhaltemaß:

- 45 bis 60 cm (1,5 feet bis 2 feet)

Stand 6 (#6) - Niederhaus (NH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt (als Einzeltaube)
- möglichst vor dem Kreismittelpunkt (als Doublette)

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: ca. 7 m vom Niederhaus entfernt
- Höhe: in Verlängerung der unteren Kante des Niederhausfensters

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: ca. 1,5 m neben dem Niederhausfenster
- Höhe: in Verlängerung der oberen Kante des Niederhausfensters

Vorhaltemaß:

- 15 bis 30 cm (0,5 foot bis 1 foot)

Bemerkung

An diesem Stand wird beim jagdlichen Skeetschießen eine Doublette geworfen. Wenn man die Niederhaustaube vor der Mitte getroffen hat, kommt die Hochhaustaube gerade an der Mitte an. Dort kann man sie visuell aufnehmen, vor die Taube ziehen und mit dem oben angegebenen Vorhaltemaß schießen.

Stand 7 (#7) - Hochhaus (HH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: ca. 7 m vom Hochhaus entfernt
- Höhe: in Verlängerung der unteren Kante des Hochhausfensters

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: ca. 1,5 m rechts neben dem Hochhausfenster
- Höhe: in Verlängerung der oberen Kante des Hochhausfensters

Vorhaltemaß:

- 15 bis 30 cm (0,5 foot bis 1 foot)

Stand 7 (#7) - Niederhaus (NH)

Trefferzone (TZ):

- ca. Kreismittelpunkt (als Einzeltaube)
- möglichst vor dem Kreismittelpunkt (als Doublette)

Flintenhaltepunkt (FHP):

- seitlich: in der Flugbahn der Taube
- Höhe: unten am Ring auf der Stange (s.o.)

Augenhaltepunkt (AHP):

- seitlich: in der Flugbahn der Taube
- Höhe: 0,5 m über der Laufschiene

Vorhaltemaß:

- auf die Taube schießen. Die Taube steigt zwar, aber die Flinte hat einen leichten Hochschuss.

Bemerkung

An diesem Stand wird beim jagdlichen Skeetschießen eine Doublette geworfen. Wenn man die Niederhaustaube vor der Mitte getroffen hat, kommt die Hochhaustaube gerade an der Mitte an. Dort kann man sie visuell aufnehmen, vor die Taube ziehen und mit dem oben angegebenen Vorhaltemaß schießen. Danach kommt noch eine einzelne Niederhaustaube.

5.) Die 3 Hauptmethoden, um das Vorhaltemaß zu erlangen

Beim Trappschießen wird eigentlich nur eine Methode verwendet, um das entsprechende Vorhaltemaß zu erlangen und das ist Swing Through (s.u.). Beim Skeetschießen hat man dagegen mehr Möglichkeiten.

Um bei einer Wurfscheibe das Vorhaltemaß zu erlangen, gibt es 3 unterschiedliche Methoden.

1. *Swing Through (durch die Taube schwingen)*

Wenn die Taube gerade am Flintenhaltepunkte vorbei ist, schlägt man hinter der Taube an, zieht durch die Taube durch und schießt.

2. *Pull Away (von der Taube wegziehen)*

Wenn die Taube am Flintenhaltepunkt ist, schlägt man auf der Taube an, zieht ein Stück mit der Taube mit, dann von der Taube weg und wenn man das Vorhaltemaß erreicht hat, schießt man.

3. *Maintain Lead (vor der Taube herfahren)*

Wenn die Taube kurz vor dem Flintenhaltepunkt ist, schlägt man vor der Taube an, fährt vor der Taube her und wenn man das Vorhaltemaß erreicht hat, schießt man.

6.) Unterschied zwischen Vorhaltemaß und gesehenem Vorhaltemaß

Der Vorteil des Skeetschießens ist, wie oben schon erwähnt, dass man eine große Vielfalt von Winkeln hat, aus denen man auf die Wurfscheibe schießt. Man hat abgehende Tauben, ankommende Tauben, Tauben im spitzen Winkel und quer fliegende Tauben.

Alle Tauben erfordern ein unterschiedliches, gesehenes Vorhaltemaß. Was heißt das?

Stellen wir für das Vorhaltemaß mal eine Mickey-Mouse-Berechnung an.

Geschwindigkeit Schrotgarbe: 400 m/s
 Schussentfernung zur Wurfscheibe: 20 m
 Geschwindigkeit Wurfscheibe: 20 m/s (20 x 3,6 = 72 km/h)

- *benötigte Zeit der Schrotgarbe bis zur Taube auf diese Entfernung*

400 m = 1 s
 20 m = x

$$x = \frac{20m * 1s}{400m} = \frac{2}{40}s = \frac{1}{20}s = \frac{5}{100}s = 0,05s$$

- *Weg, den die Wurfscheibe zurücklegt, bis die Schrotgarbe ankommt:*

1 s = 20 m
 1/20 s = x

$$x = \frac{\frac{1}{20}s * 20m}{1s} = \frac{1sm}{1s} = 1m$$

D.h. die Schrotgarbe muss immer 1 m vor der Taube in der Flugbahn landen, um die Taube zu treffen.

Wie kann man nun bestimmen, wann man 1 m vor der Taube ist?

Die Einschätzung des Vorhaltemaßes kann man auf 2 unterschiedliche Arten treffen:

- 1.) in der Flugbahn der Taube
- 2.) als Abstand zwischen Taube und Flintenlauf

Laut einigen bekannten Schießschulen, können Frauen besser das Vorhaltemaß einschätzen, wenn sie den Abstand zwischen Taube und Flintenlauf bestimmen. Männer schätzen lieber den Abstand in der Flugbahn der Taube ein.

Beim Skeetschießen hat man eine Schussdistanz von ca. 20 m.

Bei dieser Distanz gilt folgende Faustformel:

Wenn man 1 inch (2,5 cm) zwischen Taube und Flintenlauf sieht entspricht dies 1 foot (30,5 cm) in der Flugbahn der Taube. Der Laufdurchmesser einer Flinte im Kaliber 12 beträgt 22 - 23 mm (ca. 25 mm / ca. 2,5 cm).

Das maximale Vorhaltemaß sehe ich nur, wenn die Taube quer zu mir fliegt, d.h. im 90° Winkel. Hier gilt, wenn man 4 inch (10 cm) zwischen Taube und Flintenlauf sieht, ist man 4 feet (120 cm) vor der Wurfscheibe (in der Flugbahn). Würde man dieses Vorhaltemaß bei einer Taube sehen, die im spitzen Winkel von einem wegfliegt, #2 HH-Taube oder #6 NH-Taube, so würde man etliche Meter vor die Taube schießen. D.h.: Je spitzer der Winkel zur Taube ist, desto kleiner ist das gesehene Vorhaltemaß.

Auch wenn hier im Text immer vom Sehen von Vorhaltemaßen gesprochen wird, darf man das nicht wörtlich nehmen. Der Fokus muss immer auf der Wurfscheibe sein. Das 'Sehen' von Vorhaltemaßen darf man nur im peripheren Sehen oder im Unterbewusstsein wahrnehmen. Es ist wie beim Autofahren. Wenn ich durch eine schmale Straße fahre und mir kommt ein Auto entgegen, schaue ich weiter nach vorne auf die Straße und nehme den Seitenabstand zum Bürgersteig und zum entgegenkommenden Auto nur im peripheren Sehen oder als Gefühl wahr. So muss es auch beim Flintenschießen sein. Also den Fokus immer auf die Taube richten!